



Neue Erscheinungen

aus dem Verlage von **B. G. Teubner** in Leipzig.

Soeben gelangten zur Versendung:

Klassische Altertumswissenschaft.

Geffcken, J., Zwei griechische Apologeten. (Sammlung wissenschaftlicher Kommentare zu griechischen und römischen Schriftstellern.) gr. 8. [XLIII und 333 S.] Geh. *M* 10.—, geb. *M* 11.—

Eine für jeden Philologen und Theologen zusammenfassende Behandlung der christlichen Apologetik, nicht nur ein Kommentar zu zwei ihrer wichtigsten Schriften.

Leges Graecorum sacrae e titulis collectae ediderunt explanaverunt Ioannes de Prott et Ludovicus Ziehen. Pars altera. Fasciculus I. Leges

Graeciae et insularum ed. Ludovicus Ziehen. Lex.-8. [VI und 372 S.] Geh. *M* 12.—

Philologen, Historikern und Religionshistorikern vorzulegen.

Reitzenstein, R., Der Anfang des Lexikons des Photios. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. Gr. 8. [LIII und 166 S.] Geh. *M* 7.—, geb. *M* 9.50

Wegen der vielen in der Ausgabe enthaltenen neuen Fragmente griechischer Schriftsteller für jeden Philologen unentbehrlich.

Geschichte. — Briefwechsel. — Bibliothekswesen.

Grundriss der Geschichtswissenschaft. Zur Einführung in das Studium der deutschen Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Herausg. von **Aloys Meister**. II. Band, 6. Abschnitt. Albert Werminghoff, Verfassungsgeschichte der deutschen Kirche im Mittelalter. Lex.-8. [96 S.] Geh. *M* 2.—

Ich bitte, dieses erste Heft des in zwanglosen Lieferungen erscheinenden zweiten Bandes des „Grundrisses der Geschichtswissenschaft“ nicht nur bei allen Historikern, an Universitäten und höheren Schulen, sondern auch bei Geschichtsfreunden, insbesondere bei den Mitgliedern von Geschichtsvereinen vorzulegen. Die einzelnen Abteilungen des Bandes werden einzeln nicht abgegeben, vielmehr verpflichtet die Abnahme dieser ersteren auch zur Abnahme der folgenden.

Ahrens, W., Magdeburg, C. G. J. Jacobi als Politiker. Ein Beitrag zu seiner Biographie. Gr. 8. [45 S.] Geh. *M* 1.20

— **Briefwechsel zwischen C. G. J. Jacobi und M. H. Jacobi.** Mit 2 Bildnissen. (Abhandlungen zur Geschichte der mathematischen Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen. Begr. von Moritz Cantor. XXII. Heft.) [XX und 282 S.] 8. Geh. *M* 6.90, geb. *M* 7.50

Die Broschüre „Jacobi als Politiker“ gibt auf zeitgenössische Berichte gestützt, einen sehr anziehenden Einblick in das politische Wirken des grossen Mathematikers im Jahre 1848, während der „Briefwechsel“ zwischen dem Mathematiker Jacobi und seinem Bruder ein weiteres Gebiet persönlichen und geistigen Lebens umfasst. Beide für Mathematiker und Historiker aller höheren Anstalten.

Erziehung im neuen Geiste. — Fremdsprachlicher Unterricht.

Ganzberg, F., Lehrer in Bremen, Streifzüge durch die Welt der Großstadtkinder. Lebensbilder und Gedankengänge für den Anschauungsunterricht in den Stadtschulen. Zweite Auflage mit Buchschmuck von E. Windels. 8. [IX und 233 S.] Geh. *M* 3.20

Ganzbergs Name gehört zu den rasch als Führer der neueren erzieherischen Bewegungen bekannt gewordenen. Seine „Streifzüge“ verdienen Eingang in jedes Haus. Ich bitte, die neue Auflage deshalb nicht nur bei Lehrern an allen Schulen, sondern auch in allen Familien, denen die Erziehung ihrer Kinder am Herzen liegt, vorzulegen.

==== 76 mit 30% ====

Schmidt, F. A., Dr. med., Professor in Bonn, Karl Möller, Turninspektor in Altona, und Minna Radczwill, Lehrerin in Hamburg, Schönheit und

Gymnastik. Drei Beiträge zur Ästhetik der Leibeserziehung. Mit 40 Bildern. 8. [VIII und 224 S.] Geh. *M* 2.80

Das reich mit Abbildungen ausgestattete Büchlein will der Kunsterziehung auf dem Gebiete der Körperkultur dienen: bei Lehrern und Lehrerinnen, bei Turnern und Sportfreunden, bei Künstlern und Künstlerinnen, Freunden der Reformtracht und der gesundheitsgemässen Jugenderziehung, nicht zum wenigsten bei allen Eltern darf es auf Interesse rechnen.

==== 76 mit 30% ====

Krebs, Elvira, Königl. Seminarlehrerin, Trier, Abrégé de l'histoire de la littérature française de Corneille à nos jours. A l'usage des écoles. 8. [63 S.] Geh. *M* —.90

An allen Schulen mit französischem Unterricht, höheren Knaben- wie Mädchenschulen, Lehrer- und Lehrerinnenseminaren usw. vorzulegen.